

25.11.2020  
201d

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



## **Statement**

### **von Bischof Antoine Audo SJ (Aleppo, Syrien)**

#### **zur Veröffentlichung der Arbeitshilfe „Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit: Syrien und Irak“**

Wie alle Syrer sind wir im Moment von großer allgemeiner Armut betroffen und haben keine klare Perspektive für unsere Zukunft. Darüber hinaus fühlen wir Christen uns als Minderheit im Land – wobei diese Situation durch den seit 2011 bis heute (2020) währenden Krieg in Syrien und die dadurch bedingte Auswanderungswelle verschärft wurde – im Alltag und mit Blick auf die Zukunft schwach und hilflos.

Dieses Gefühl ist vor allem die Folge einer katastrophalen wirtschaftlichen Lage: Die syrische Währung erlebte eine rapide Abwertung – so entspricht ein US-Dollar heute 3.000 syrischen Pfund, während es vor dem Krieg noch 50 syrische Pfund waren. Die Preise steigen von einem Tag auf den anderen und die Menschen sind nicht mehr in der Lage, sich Lebensmittel, Medikamente oder Kleidung zu kaufen oder im Winter zu heizen. Dazu kommt die politische Lage und die massive Präsenz ausländischer Truppen auf syrischem Boden wie die der Türken, Amerikaner, Kurden, bewaffneter islamistischer Gruppen, Franzosen, Russen und Iraner. So fühlen sich die Syrer im Allgemeinen ihrer politischen Autorität beraubt und ihrem Land droht die Spaltung. Diese wirtschaftliche und politische Realität drängt die kleine christliche Minderheit dazu, den Weg der Auswanderung einzuschlagen.

Die Verantwortlichen in den Kirchen stellen sich die Frage, wie sie auf diese Herausforderungen reagieren sollen: die Armut, die rückläufige Zahl von Christen, den demographischen Wandel in einer Stadt wie Aleppo, die Ansiedlung muslimischer Familien in traditionell von Christen bewohnten Vierteln, die steigende Zahl junger Muslime in christlichen und vor allem katholischen Schulen.

Auf Anregung katholischer Bischöfe und im Anschluss an eine Synode der katholischen Kirchen (März 2018) wurden verschiedene Ausschüsse gebildet, um die Beschlüsse im Bereich der Jugend-, Sozial- und Familienpastoral, der Ausbildung von Laien und der Weiterbildung des Klerus umzusetzen. Diese Ausschüsse haben ihre Arbeit mit dem Ziel aufgenommen, in unserer

*Herausgeber*

P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöfskonferenz

*Redaktion*

Matthias Kopp (verantwortl.)  
Pressesprecher

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 103 214  
Fax +49 (0) 228 103 254  
Mail [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)

[dbk.de](http://dbk.de)  
[facebook.com/dbk.de](https://facebook.com/dbk.de)  
[twitter.com/dbk\\_online](https://twitter.com/dbk_online)

25.11.2020  
201d

- 2 -

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ

Gesellschaft eine lebendige und spürbare christliche Präsenz aufrechtzuerhalten. Dies erfordert den Wiederaufbau eines dynamischen christlichen Sozialgefüges, das auf der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit der überwiegend muslimischen Gesellschaft zugewandt ist.

Wir Christen in Syrien danken Ihnen, der Kirche in Deutschland, Parlamentariern und Journalisten, dass Sie sich unsere Ängste, unsere Konflikte und unsere Hoffnung zu Herzen nehmen, damit wir eine wunderbare historische Erfahrung in Syrien aufrechterhalten können: Christen und Muslime, die in der Lage sind, in Respekt und gegenseitiger Anerkennung zusammenzuleben.

Herzlichen Dank für Ihre Großzügigkeit und Ihre Bemühungen um die Wiederherstellung von Frieden und Gerechtigkeit in Syrien!